

Aaraauer Turnblatt



Inhalt:

- Damenturnverein
Halbtageswanderung
Turnfahrt
Karl's kühne Gassenschau
- BTV Stamm
Geburtstage
Aus dem Vorstand
- BTV Fitness
Sommerferienprogramm
Turnreise Rigi
- BTV Getu
Vereinsnews
- BTV Athletics
Vereinsnews
Todesfälle
- BTV Verein Männerriege
Mittwochwanderungen
Sommerferienabschluss
Herbstausflug
- MTV Alte Sektion
Grillplausch Alpenzeiger

Nr. 4
88. Jahrgang
Oktober 2024

Aarauer Turnblatt 2025

	Redaktionsschluss	Veröffentlichung
01/25	20. Dezember 2024	01. Januar 2025 auf www.btvaarau.ch
02/25	20. März 2025	01. April 2025 auf www.btvaarau.ch
03/25	20. Juni 2025	01. Juli 2025 auf www.btvaarau.ch
04/25	20. September 2025	01. Oktober 2025 auf www.btvaarau.ch

Aarauer Turnblatt 88. Jahrgang, Nr. 4 Oktober 2024	Redaktionsteam Brigitte + Hansheiri Jost Obermattweg 26 5033 Buchs brigitte@jost-huber.ch	Auflage www.btvaarau.ch
Offizielles Organ des Bürgerturnvereins des Damenturnvereins des MTV Alte Sektion der Skisektion Aarau		

Aus vergangenen Zeiten :



Damenturnverein

Halbtageswanderung, Oberrüti – Dietwil, Mittwoch, 10. Juli 2024

Nach einem regenverhangenen Vormittag lösten sich die grauen Wolken auf und machten Platz für einen sonnigen, jedoch schwülen Nachmittag. Aus den rechtzeitig angemeldeten 21 Turnerinnen, wurden nachträglich 22, dann 23 und am Reisetag gesellte sich dann auch noch Nummer 24 dazu.



Mit dem Zug reiste die Schar von Aarau via Lenzburg – Wohlen – Sins bis Oberrüti. Hier starteten 23 Turnerinnen zur Wanderung durch Feld und Wald Richtung Skulpturenweg in Dietwil. Nr. 24 verabschiedete sich bereits in Sins und machte Sightseeing in Sins City oder wohl eher Apérotime im Hotel Löwen. Die Wanderleitung erinnerte sich offensichtlich nicht mehr so genau an die im Frühling abgelaufene Strecke, denn sie folgte absolut neuen Pfaden (im Gänsemarsch) mitten durch des Bauers Wiese! Der freundliche Bauer war gerade im Begriff eben diese Wiese zu mähen. Er löste für uns die Einzäunung und wies uns auch den

weiteren Wegverlauf. Dieser führte über seinen Hof «Käfern», wo uns Hofhund Barry mit Gebell begrüßte. Weiter ging es steil bergauf und via Hof «Freudenberg» an den Waldrand des Rütliwaldes. Bei Vordereggezen erreichten wir die ursprünglich vorgesehene Route und bald darauf den Skulpturenweg. Entlang dieses Weges gibt es 17 verschiedene Holzskulpturen, welche 2005 von Bruno Rölly mit der Motorsäge erschaffen wurden. Als erstes mussten wir aber unsere turnerischen Fähigkeiten beweisen und durch das Geäst eines umgestürzten Baumes klettern.



Da die neue Routenführung etwas mehr Zeit erforderte, mussten wir die Wanderung entlang des Skulpturenweges abkürzen. Deshalb mutierte auch die geplante Rast für



Julias mitgebrachte Gugelhöpfl zu einem kurzen Steh-Apéro. Vielen Dank Julia. Also machten wir uns an den Abstieg nach Dietwil, der südlichsten Ortschaft des Kantons Aargau. Bis zur Busabfahrt blieb noch eine gute halbe Stunde Zeit, welche zur Kirchenbesichtigung, zum Waschen am Brunnen inklusive Kleiderwechsel oder mit Plaudern auf dem

schattigen Spielplatz, genutzt wurde.

In Sins verliessen wir den Bus und marschierten zum Hotel Löwen, wo wir von Nummer 24 beim Einzug fotografiert wurden. Bald schon wurden die sechs zur Wahl gestellten Menüs serviert, und wie immer in solchen Momenten, kehrte absolute Ruhe ein. Alle Menüs wurden hochgelobt und fast von allen rübisstübis aufgegessen. Mit dem Zug 19.29 Uhr ab Sins reiste die Gruppe nach einem fröhlichen Tag nach Hause.

Rosemarie Hunkeler



Turnfahrt Gymfit 2024

12 Turnerinnen reisten am Samstag, 31. August bei strahlendem Sonnenschein mit dem Zug von Aarau nach St. Erhard-Knutwil. Hier begann die Wanderung entlang dem Mauensee. Obwohl der Wanderweg nahe am Ufer vorbeiführt, ist die Sicht auf den See infolge Baum- und Schilfzonen stark eingeschränkt und der Zugang zum See nicht möglich. Das im See befindliche Schloss ist in



Privatbesitz des ehemaligen Botschafters in Peking, Uli Sigg, und ist nicht öffentlich zugänglich. Weiter führte die Wanderung steil bergauf zum Berghof



mit einer fantastischen Aussicht auf den Mauensee. Am kurz darauffolgenden Rastplatz plünderten wir unsere Rucksäcke und genossen die Kühle des Waldes.

Es folgte nochmals ein kleiner Anstieg, doch dann ging es mehr oder weniger eben fort, weiter durch den Wald bis Hinterfeld. Der Bauer da meinte, wir könnten ihm doch helfen, die kläglichen Reste der Kartoffeln aus der Erde zu buddeln, die Ernte sei zum Vergessen! Weiter kamen wir durch das



Naturlehrgebiet Buchwald. Aus einem ehemaligen Kiesabbaugebiet wurde dank Widerstand der Bevölkerung nicht eine Abfalldeponie erstellt, sondern ein Freiluftschulzimmer, wo Flora und Fauna hautnah erlebt werden können. Es wurden über 40 Teiche gegraben, Trockenwiesen angelegt, Hecken, Brachflächen, Sandbiotope und vieles mehr eingerichtet.

(www.naturlehrgebiet.ch)

Wir wanderten weiter über freies Feld, wo die Sonne erbarmungslos auf unsere Köpfe brannte, und wir jeden Brunnen benutzten, um uns etwas abzukühlen. Eine ganze Reiterschar kam uns entgegen, alle in Galauniform gekleidet und mit Standarte. In der Kutsche sass ein Brautpaar

zusammen mit den Trauzeugen. In Ettiswil, unserem Endziel der Wanderung, bestiegen wir den Bus und fuhren nach Willisau. Im Städtchen war nicht mehr viel los, da die Läden bereits um 16 Uhr schlossen. Aber zum Glück, gab es noch ein paar Restaurants, wo wir unseren Flüssigkeitsbedarf wieder auffüllen konnten.

Von Willisau ging es nochmals mit dem Bus weiter nach Dagmersellen, und von da mit dem Zug via Zofingen, Olten nach Aarau.

Rosemarie Hunkeler

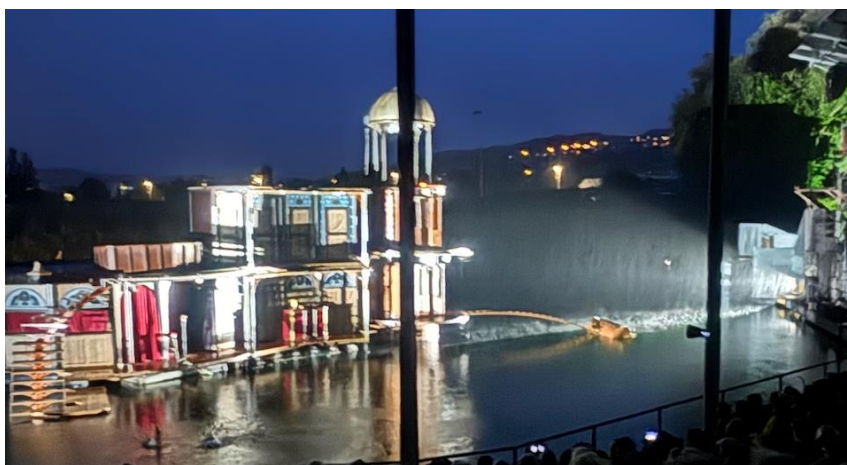


Besuch von Karl's kühner Gassenschau



Auf den Vorschlag hin, gemeinsam das neue Programm dieser Theatergruppe zu besuchen, meldeten sich 21 Interessierte. Da das vorgesehene Datum bereits ausverkauft war, erhielten wir Tickets für Mittwoch, den 11. September. Die schönen Sommerabende endeten exakt am Sonntag, 8.

September, und für den Mittwoch verkündeten die Wetterfrösche ein andauerndes Tiefdruckgebiet. So war es auch! Es regnete in Strömen, als wir uns auf den Weg nach dem Aufführungsort machten. Der Aufführungsort in Dietikon Niderfeld war



bequem mit dem ÖV zu erreichen: Mit der S 11 ab Aarau bis Killwangen Spreitenbach und mit der Limmattalbahn direkt zum Aufführungsort. Da die Theatertruppe bei jedem Wetter

spielt, hatte es trotz des miesen Wetters viele Besucher, sicher ca. 1500 Leute. Zum Glück sind die Zuschauerplätze gedeckt, so dass wir das Spektakel aus trockener Warte anschauen konnten. Im Gegensatz zu den Schauspielern, welche an diesem Abend auch von oben ständig nass wurden. Die Geschichte handelt von einer Hochzeitgesellschaft, für welche der Brautvater ein ganz spezielles Hotel gebucht hatte. Mit viel Klamauk, Irrungen und Wirrungen und vielen Spezialeffekten nimmt die Geschichte ihren Lauf.

Trotz des Regens und der Kälte erlebten wir einen fröhlichen Abend.

Die Limmattalbahn und die S 11 brachten alle wieder wohlbehalten nach Hause.

Rosemarie Hunkeler / Foto Erika Merz

BTV - Stamm

Folgenden BTV- Ehrenmitgliedern gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

02. Oktober	Wittmer Hans-Jörg	Rothrist	83
02. Oktober	Hoffmann Norma	Buchs	78
05. Oktober	Linder Arnold	Aarau	86
06. Oktober	Hoffmann Dieter	Buchs	83
07. Oktober	Steffen Beat	Oberflachs	70
07. Oktober	Zubler Esther	Aarau	67
09. Oktober	Bieri Markus	Küttigen	84
09. Oktober	Tribelhorn Ueli	Aarau	73
20. Oktober	Knecht Clemens	Aarau	88
22. Oktober	Schaad Walter	Zetzwil	64
24. Oktober	Stoop Roland	Scherz	81
26. Oktober	Weber Edi	Rothrist	62
30. Oktober	Nünlist René	Aarau	87
08. November	Boss Sandra	Hunzenschwil	33
11. November	Tremp Ueli	Aarau	79
17. November	Fischer Stephan	Aarau	47
14. Dezember	Reinhard Hans	Oberentfelden	74
20. Dezember	Hunziker Franz	Rombach	90
31. Dezember	Bürgi Fritz	Erlinsbach	85



BTV Aarau Stamm unterstützt den Nachwuchs der BTV Aarau Vereine

An der Delegiertenversammlung vom 20. April 2024 ist u.a. auch das Budget für das laufende Vereinsjahr bewilligt worden. Für Nachwuchsprojekte der BTV Aarau Vereine sind insgesamt CHF 5'000 im Budget vorgesehen. Der Vorstand hat sich in der Folge in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der einzelnen BTV Aarau Vereine für die Unterstützung folgender Projekte entschieden:

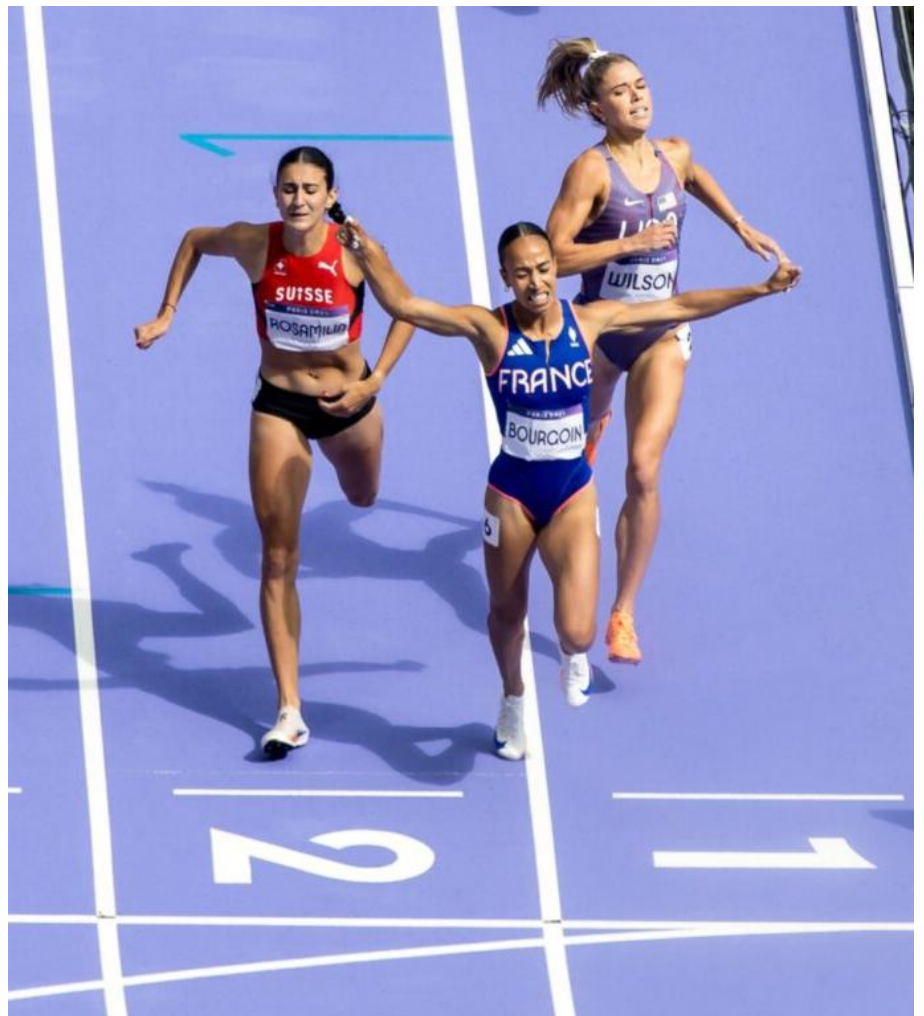
- Partnerbeitrag an «Volley Final 24 vom Mai 2024 mit CHF 2'000. Auch die bereits nach Aarau vergebenen Finaltage der Jahre 2025 und 2026 sollen mit dem gleichen Betrag unterstützt werden.
- Beitrag von CHF 1'500 an BTV Aarau GETU für die Organisation einer Trainingswoche im Oktober 2024 für Nachwuchsturnerinnen.
- Betrag von CHF 1'000 an BTV Aarau Athletics für die Organisation des traditionellen Nachwuchssprintanlasses «Die Schnällschte vo Aarau».

Zudem hat der Vorstand des BTV Aarau Stamm mit grosser Freude davon Kenntnis genommen, dass eine Athletin vom BTV Aarau Athletics die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Paris geschafft hat. Valentina Rosamilia darf als «Urgestein» des BTV Aarau bezeichnet werden und wir

konnten sie schon in früheren Zeiten anlässlich von BTV Aarau

Generalversammlungen für sehr schöne Erfolge ehren. Der Vorstand des BTV Aarau Stamm hat deshalb Valentina als Anerkennung ihrer grossartigen Leistungen einen «Olympiabatzen» zukommen lassen.

Der Vorstand wird auch in Zukunft ein waches Auge auf Projekte oder Leistungen im Nachwuchsbereich der BTV Aarau Vereine halten und entsprechende Unterstützungsbeiträge ausrichten.



BTV Vereinigung Fitnessriege



Ein paar Postkarten vom **Pétanque**-Platz und von Heiris Terrasse im Aarauer Schachen am 9. Juli 2024. Wir rufen Heiri ein herzliches Dankeschön hintennach!



Genussmenschen: Bruno H.s Hinterkopf, links Bernhard, Urs, Heinz, Meini, Uele, rechts Ueli, verdeckt Toni, Bruno R. und am Kopfende Gastgeber Heiri. Wo ist Mück? Und Carlos?



Hier wird wohl nach dem verflixten Cochonnet gesucht

Unentschiedenes
Spiel für Meini,
Urs, Bernhard
(verdeckt), mit
der Kugel Bruno.
Leider nichts zu
sehen von der
zweiten und
dritten
Spielgruppe.
Haben die
überhaupt
gespielt?



Programm nach Ansage: Hier vom 16. Juli 2024 kulinarische Grüße aus der heimeligen Gartenwirtschaft Fat'n'Happy in Schönenwerd. Wir haben superfein gegessen.



Bestseller an unserem Tisch

Aus Suhr aus dem romantischen Lisbethschen **Brunnenparadies** grüssen am 23. Juli 2024: Lisbeth, Yvonne, Rolf, Lisbeth, Bruno, Brunos Enkelin Nova, Sepp, Paul, Uele, Heinz und Urs. Wunschlos glücklich!

Beim Aperitif riche v.l.n.r. Sepp, Brunos Enkelin Nova, Lisbeth, Yvonne, Urs, Paul, Heinz



Des Grillmeisters
Delikatessen





Am
steinernen
Tisch
v.l.n.r.
Brunos
Enkelin
Nova,
Lisbeth,
Uele,
Sepp, Paul

Ziemlich
unscharf
(schon ein
bisschen viel
gügelet?)
v.l.n.r.
Heinz, Urs,
Yvonne,
Gastgeberin
Lisbeth,
Grillmeister
Rolf.



Vom 30. Juli 2024 erreicht uns bilderlos aus der Telli folgender Bericht: Lausige 56 Punkte ist das beste Resultat beim **Minigolfen** – wen wunderts bei dieser sagenhaften, schweisstreibenden Hitze – das schlechteste Resultat darf man gar nicht erst schreiben (meint Heiri). Im schattigen Telli-Egge ist es alsdann genussvoller bei Speis und Trank.

Feriengrüsse kommen auch aus Niedergösgen. Wie bitte? Ferien in Niedergösgen? Klar, im **Velohüsli** von Rita direkt an der vorbeirauschenden Aare mit schweizerisch-kulinarischen Köstlichkeiten auf dem Tisch sind Feriengefühle allgegenwärtig. Verantwortungsbewusst: Rita, Theres, Mück. Und vielen Dank nochmals im Nachhinein.



Im
Hintergrund
die
Kartoffelsalat-
Chefin
Theres, dann
Uele, Mück,
Peter, Carlos,
Heiri und
Bruno H.
Unsere
charmante
Gastgeberin
Rita ist
unsichtbar
beim
Servieren

Unser
Überraschungsgast
und Ex-Fitnessler
Armando



Turnreise 2024 zu den Innerschweizern auf die Rigi

Es ist Mittwoch, der 28. August 2024. Bereits um 07 Uhr 30 unter der grossen Bahnhofsuhr in Aarau treffen wir uns. Vierzehn „Stück“, ein paar mehr als in den jeweiligen Turnstunden. Es wird ein langer Tag werden. Unser Ziel ist die „Überquerung“ der Rigi. Tönt nach Stress, wärs per pedes.

In Arth Goldau ist es kurz nach neun Uhr. In früheren Jahren hätten sich einige von uns wohl ein erstes Gläschen Weisswein gegönnt, jetzt, vernünftiger geworden, genehmigen wir uns einen Kaffee und ein Gipfeli oder sonst was gerade Lust macht.

Dann geht es schon mal hinauf zur Abfahrt der Rigibahn und schon erleben wir am eigenen Leib, was Overtourismus bedeutet. „Wahnsinnig“ viele Reisende



strömen aufs Perron, fast alles ältere Semester wie wir selber sowie unzählige Schulklassen und natürlich ausländische Gäste. Den „Übertourismus“ hier verursachen allerdings wir Schweizer selber. Innerhalb von weniger als einer halben Stunde fahren vier in die Jahre gekommene (nostalgische) Zugspare Richtung Königin der Berge ab. Für uns wird, siehe Foto, als letztes ein Extrawagen auf den Weg geschickt. Es handelt sich leider nicht um den historischen, hölzernen Zug, mit dem die Rigi seit über 150 Jahren erklommen wird. Dafür haben wir Platz zum Vergeuden. Das Wetter ist prächtig. Nur Sonnenschein. Kaiserwetter.



Wie geplant um elf Uhr gibts auf der Terrasse des Hotels Rigi Kulm unser obligates Gipfel-Apero (hat nichts mit Gipfeli zu tun). Der Féchy am Tisch des Schreibenden ist lauwarm, knapp trinkbar, also kein grosses Weinvergnügen. Der F&B Manager des Hotels ist heute wohl zu spät aufgestanden, um ihn frühzeitig zur Kühlung in den Kühlschrank zu stellen.



Die Aussicht ist grandios und wird für jene, die im Gegensatz zu den Bahnfahrern zu Fuss steil bergab marschieren zum Restaurant Lok 7 unterhalb von Rigi Staffel, nochmals um ein

Mehrfaches eindrücklicher. Der Schreibende kann sogar den Hallwilersee und Peters Adligenswil ausmachen!

Auf der schattigen Terrasse an einer langen, elegant gedeckten Tafel geniessen wir auch dank besonders sympatischen Kellnern und Kellnerinnen ein wahrschaftes, dreigängiges Mittagessen.

Mit gut gefüllten Mägen teilen wir uns für die Fortsetzung wie immer seit ein paar Jahren auf in die Fahrgruppe und die Laufgruppe. Die zu Fuss Gehenden



haben auf einer 60-minütigen Wanderung die Bahnstation Romiti Felsentor im Auge, da wo die beiden Gruppen für die Weiterfahrt nach Vitznau wieder aufeinandertreffen wollen. Doch, Ungemach, schon ziemlich weit unten angelangt, meint eine fremde Wanderin auf unsere Frage, ob wir auf dem richtigen Weg seien, dass dem wohl nicht so sei.

Und so steigen wir (ausser Peter) ein bisschen frustriert denselben Weg zurück zur Station Rigi Kaltbad First. Und von hier weg wimmelt es nur so von Touristen, so viele respektive zu viele, um die Mitglieder unserer Fahrgruppe wiederzusehen. Gschtopfet voll ist die Bahn, nicht mal alle finden einen



Sitzplatz. Aber dann, unten angekommen, ist die Fitnessriege wieder vereint. Ein kurzer Weg rüber zur Schiffstation und das gleiche „Theater“ beginnt von vorne.

Man verliert sich aus den Augen. Zu viele Menschen an Bord. Sitzplätze sind rar. Viele müssen stehen. Mück sitzt dort, Bruno da, Urs hier und Ueli steht am Geländer mit Blick auf die

sich eintönig rauf und runter rotierenden Zylinder des Dieselmotors. Man verliert sich wegen dieses Übertourismus aus den Augen. Gemäss Programm hätten wir hier gemütlich ein Bier getrunken. Kommt dazu, dass es heiss ist. Für die, die es noch nicht wissen, der Begriff Overtourism beziehungsweise Übertourismus wird verwendet, wenn zu viele Touristen ein beliebtes Reiseziel besuchen.

Übertourismus wird verwendet, wenn zu viele Touristen ein beliebtes Reiseziel besuchen.



Ab Luzern geht es ereignislos und ohne Platzprobleme mit der klimatisierten SBB heimwärts.

Schön, lustig und abwechslungsreich ist es trotz der „Massen“ gewesen und drum sagen wir zum Schluss: Heinz, vielen Dank für die Organisation.

Text von Urs , Fotos von Carlos

BTV Getu

Die 2. Saisonhälfte

KTF Schafisheim

Vor den Sommerferien stand für das VGT- Aktive der letzte Wettkampf vor den Schweizer Meisterschaften auf dem Programm. Am 29. Juni fand das Kreisturnfest in Schafisheim statt. Während dem Aufwärmen wurde das Schlussbild noch ein wenig optimiert. Danach konnte es in der Turnhalle schon los gehen mit Aufstellen und Einturnen. Das VGT durfte sich trotz ausbaufähiger Synchronität über die super Note 9.23 freuen. Mit dieser Note wurde der 2. Platz der Kategorie aktiv 1-teilig gesichert.



Eintracht Cup Balstahl

Gerade mal eine Woche nach den Ferien ging es für die Turnerinnen der Kategorie 5-KD schon wieder los mit dem Eintrachtcup in Balstahl. Der Wettkampf gilt als freiwillig, ist jedoch ein Quali-Wettkampf. Giulia und Joya, welche beide im K5 starteten, durften sich beide über eine Auszeichnung freuen. Auch in der Kategorie 6 gelang es Malin sowie auch Taylor sich eine Auszeichnung zu erturnen.

AMM Kids Aarau

Am Wochenende vom 24./25. August fanden die AMM Kids in Aarau statt. Am Samstag starteten die Kategorien 1&3. In der Kategorie 1 durfte sich das Team 1 mit Nare, Elina, Alycia und Lya auf dem 11. Rang über eine Auszeichnung freuen. Die K3 Turnerinnen konnten ihr Können abrufen. Rita erturnte sich am Boden die gute Note 9.75. Kaya erturnte sich am Boden, sowie auch am Sprung die Note 9.65. Das Team 1 mit Rita, Kaya, Jeanne und Anya durften sich über die Silbermedaille freuen. Am Sonntag starteten dann auch noch unsere K2 Turnerinnen. Sie lieferten einen sehr soliden, fehlerfreien Wettkampf ab. Jill erturnte sich am Sprung die Tageshöchstnote von 9.85, Zoë erturnte sich die super Note 9.75. Am Reck durfte sich Jill über die Höchstnote 9.85 freuen. Zum krönenden Abschluss erturnten sich am Boden gerade zwei Turnerinnen, Jill sowie auch Eléa über die perfekte Note 10.00. Das Team 1 mit Jill, Eléa, Anaïs und Anaëlle durften sich über den Aargauermeistertitel freuen. Das Team 2 mit Zoë, Alyssa und Zoe durfte eine Auszeichnung entgegennehmen. In der Einzelrangierung gab es ein ganzes Aarauer Podest. Jill führte vor Zoë (2.) und Eléa (3.)!





Mini Argovia Cup

Am 31.08. am frühen Morgen starteten unsere K3 Turnerinnen in Kleindöttingen in den Wettkampf. Kaya durfte sich am Sprung über die Note 9.65 freuen. Die 5 Turnerinnen zeigten alle einen guten Wettkampf. Es wurde keine Note unter 9.00 geturnt und alle durften sich über eine Auszeichnung freuen.

Am Samstag Vormittag starteten unsere 7 K2 Turnerinnen. Jill erturnte sich an jedem Gerät die Tageshöchstnote (9.85, 9.80, 9.80) mit ihrem perfekten Sprung durfte sie die Note 10.00 entgegennehmen. Auch Eléa hatte einen guten Wettkampf. Sie erturnte sich am Boden, sowie auch an den Ringen die Note 9.70. Zoë erturnte sich am Sprung die Note 9.80 und Anaïs 9.75. Alle Turnerinnen konnten ihre Leitungen von der AMM bestätigen. Am Schluss siegte Jill mit 39.45 vor Eléa (2.). Anaëlle (4.), Zoë (5.) sowie auch Anaïs (7.) und Alyssa (16.) durften sich über eine Auszeichnung freuen.

Am Sonntag starteten unsere K1 und K4 Turnerinnen. In der Kategorie 1 durfte sich Elina G. an den Ringen über solide Note 9.55 freuen. Am Reck erturnten sich Nare und Elina G. die gute Note 9.45. Mila erturnte sich die Note 9.35. Sechs der 10 Turnerinnen durften am Rangverlesen eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen.

Die Kategorie 4 startete am Boden mit sehr sauberen Übungen in den Wettkampf. Indira erturnte sich mit der Note 9.65 die Tageshöchstnote. Auch Carina (9.50) und Carolina (9.55) konnten mit ihren Übungen überzeugen. Am

Sprung erhielt Olivia die gute Note 9.35. Trotz rutschigem Reck durfte sich Indira über die Note 9.50 freuen. Indira (8.), Carolina (11.) und Olivia (13.) erturnten sich eine Auszeichnung.

SMV Zuchwil

Am Wochenende vom 7./8. September fanden die Schweizermeisterschaften im Vereinsgeräteturnen in Zuchwil (SO) statt. Am Samstag Abend traf sich das VGT-Aktive für das Saisonhighlight. In der Turnhalle war der Reckblock schon voll im Gange. Draussen auf der Wiese startete das Aufwärmen, nach ein paar Trockendurchgängen ging es dann Richtung Wettkampfpplatz. Vor dem Wettkampf war die hohe Nervosität zu spüren. Das Reck wurde aufgestellt und die 3 Minuten Einturnzeit begannen. Dann galt es ernst und die Musik begann. Die Synchronität sowie auch die einzel Ausführung war auch schon besser. Jedoch für die erste SMV und die hohe Nervosität kann man nur zufrieden sein. Mit der Note 8.64 und einem Apéro endeten die SMV in Zuchwil.



BTV Athletics

«Off-Road-EM» - Lars Oeschger gewinnt Gold mit dem U20-Team

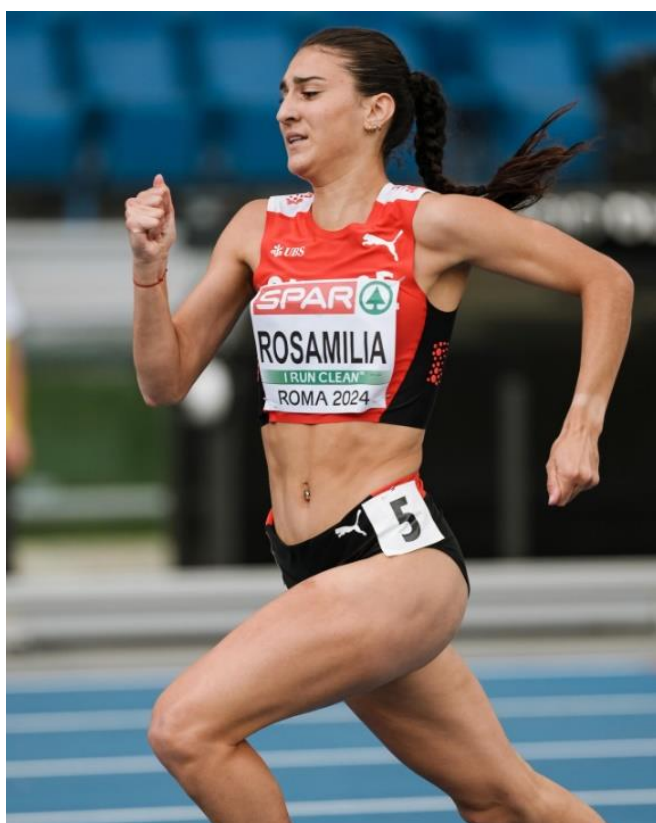


Toller Erfolg für Lars Oeschger an seinem ersten Grossanlass: An der Off-Road-EM in Annecy (FRA) anfangs Juni gewinnt der

BTV-Athlet mit dem Schweizer U20-Team zusammen Matthieu Bühler (CA Fribourg), Loïc Berger (CEP Cortailod) und Fiorillo Camesi (USC Capriaschese) Gold im Uphill-Rennen über 5.6km und 835 Höhenmeter. In der Einzelwertung erreicht er mit 4 Minuten Rückstand auf den Sieger den tollen 12. Platz von 38 Teilnehmern. Die Konditionen seien hart gewesen: Es habe geregnet, sei matschig gewesen und es habe geschneit im Ziel, erzählt Lars. Wir gratulieren herzlich!

«EM Rom» - Valentina Rosamilia läuft im Halbfinal drittbeste Zeit ihrer Karriere

Dank einem sensationellen Steigerungslauf und einem Wurf ins Ziel qualifizierte sich Valentina Rosamilia im 800m-Vorlauf an den Europameisterschaften in Rom mit einer Zeit von 2:00.98min für das Halbfinale! Dort schied sie leider aus, lief mit 2:00.83min jedoch die drittbeste Zeit ihrer Karriere und zeigte somit eine super Leistung. Herzliche Gratulation!



Aktiv SM» - Zwei Medaillen und eine Olympia-Limite



Der extra aus den USA angereiste Lukas Baroke kürte sich in Winterthur, wie bereits vergangenes Jahr, zum Vize-Schweizermeister im Hammerwerfen. Valentina Rosamilia zeigte ein wahnsinnig starkes Rennen und knackte über 800m in 1:58.69min zum ersten Mal die 2-Minuten-Marke, was für SM-Bronze und die Olympia-Limite reicht! Weitere Top-10 Plätze holen Timo Zingg (4. Stab), Robin Gloor (6. 800m), David

Frehner (6. 200m), Pascal Kunz (7. 200m), Sarina Littmann (7. 5000m) und Leonie Moll (8. Stab). Herzliche Gratulation!

«U18-EM» - Gute Erfahrung für die BTV-Athleten Ben Zingg, Marc Schindelek und Lars Oeschger

An der U18-EM Ende Juli im slowakischen Banska Bystrica konnte Marc Schindelek den Stabhochsprung-Wettkampf aufgrund einer Hamstring-Verletzung nicht antreten. Er wurde jedoch von Teamkollege Ben Zingg würdig vertreten; dieser erreichte in der Qualifikation mit 4.40m den 13. Rang. Lars Oeschger zeigte über 2000m Steeple ein couragiertes Rennen, kam jedoch mit 6:05.19min nicht ganz an seine PB (5:53.91min) heran und lief auf den 14. Rang. Beiden reichte es leider nicht für eine Finalqualifikation, doch Ben, Marc und Lars sammelten wertvolle Erfahrungen für ihre weitere Karriere.



«Olympische Spiele» - Valentina Rosamilia belohnt sich mit starken Zeiten und Halbfinal-Quali



Im 800m-Vorlauf an den Olympischen Spielen in Paris von anfangs August lief Valentina Rosamilia in 2:00.45 dank einem starken Schlussspurt auf den 4. Rang; nur 3 Tausendstel trennten sie von der direkten Halbfinal-Quali. Im neu eingeführten Hoffnungslauf tags darauf blieb sie in 1:59.65 zum zweiten Mal in ihrer Karriere unter der 2-Minuten-Marke, lief auf den 2. Rang und musste auf dem Hotseat zittern, doch am Ende reichte es fürs Halbfinal. Dort blieb sie bis 200m vor Schluss an der Konkurrenz dran, lief schliesslich in 1:59.27 als 7. ins Ziel und zeigte somit wieder eine sensationelle Leistung. Wir gratulieren herzlich!

«SM U20/U23» - Der BTV-Nachwuchs holt 6 Medaillen!!!



6 Medaillen, davon zwei Schweizer Meistertitel: Dies ist die erfolgreiche Bilanz der Schweizer Meisterschaft der Kategorien U20 und U23 von Mitte August in Langenthal. Hinzu kommen sieben Top-10-Platzierungen.

Herzliche Gratulation!

«U20-WM» - Tolle Erfahrung für Jael Nöthiger und Robin Gloor

Robin Gloor lief in seinem Vorlauf an der U20-WM in Lima (PER) über 800m in 1:51.80 auf den 6. Rang und verpasste damit die Halbfinalqualifikation. Er war gesundheitlich angeschlagen und nicht im Vollbesitz seiner Kräfte, weshalb er nicht ganz zufrieden ist. Jael Nöthiger erreichte im Vorlauf über 100mH in 14.37s den 5. Rang, was leider auch nicht für das Halbfinale reichte. Ihr Lauf sei ganz ok gewesen, aber nicht wie erhofft, berichtet sie. Es war für beide aber eine tolle Erfahrung; die Erlebnisse aus Südamerika werden beide in ihrer weiteren Sportkarriere sicherlich noch lange begleiten.



SM U16/U18» - Die BTV-AthletInnen holen in Lausanne 5 Medaillen

An den Nachwuchs Schweizer Meisterschaften anfangs September in



Lausanne kürten sich - wie bereits in diesem Jahr in der Halle - Ben und Alex Zingg zu Schweizer Meistern im Stabhochsprung. Silber holten Lars Oeschger (1500m U18) und Lina Huber (Weitsprung U16), Riana Gloor lief über 400mH auf den dritten Rang. Zudem holten die BTV-AthletInnen weitere sieben Top-10-Plätze. Herzliche Gratulation!

«Todesfälle» - Wir trauern um Bruno Kunz und Daniel Gehri

Den BTV Aarau Athletics hat anfangs August die traurige Nachricht erreicht, dass Bruno Kunz und Daniel Gehri verstorben sind. Beide haben unseren Verein mit ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten stark und nachhaltig geprägt. Wir sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus.



Bruno Kunz wurde völlig unerwartet bei einem tragischen Unfall in den Berner Alpen im Zuge seiner neuen beruflichen Tätigkeit als Hüttenwart aus dem Leben gerissen. Einem Leben, in dem die Leichtathletik stets eine ganz zentrale Rolle gespielt hat. Schon als Kind wurde im BTV Aarau Athletics bei Bruno die Begeisterung für die Leichtathletik geweckt. Er war jahrelang aktives und erfolgreiches Mitglied bei uns, bis er sich nach seiner aktiven Karriere wie sein Bruder Reto

als Nachwuchscoach bei uns engagierte. Anschliessend war er in verschiedensten beruflichen und ehrenamtlichen Funktionen für Swiss Athletics tätig: Ob als Nachwuchschef, Mitglied des Zentralvorstandes, Leiter des Verbandsmanagements, Ausbildungs- und Breitensportverantwortlicher, als Finanzchef, als interimistischer Geschäftsführer oder wie bis zuletzt als Kursleiter an der «Front».

Daniel Gehri schlief nach längerer Krankheit im Alter von 73 Jahren im Beisein seiner Liebsten für immer ein. Der ehemalige Sprinter hatte sich während eines halben Jahrhunderts der Leichtathletik verschrieben. Er gehörte als Nachwuchssathlet des BTV Aarau Athletics zu den erfolgreichsten Sprintern unseres Landes und startete etliche Male für die Schweizer Nationalmannschaft. Im Jahr 1986 gründete er die LA Riege SATUS Oberentfelden und war dort während 24 Jahren für die Trainings verantwortlich. Den BTV verlor er in all diesen Jahren aber nie aus den Augen: 2014 übernahm Daniel die Sprintgruppe der U16/U18 und förderte junge SprinterInnen, die teilweise noch heute aktiv und erfolgreich in der Sprintszene unterwegs sind. Bei seiner Verabschiedung als BTV-Trainer an der GV 2019 wurde Daniel schliesslich zum Ehrenmitglied ernannt.

Der BTV Aarau Athletics spricht den Angehörigen und Freunden von Bruno Kunz und Daniel Gehri das tiefste Beileid aus. Wir wünschen ihren Nächsten ganz viel Kraft in dieser schweren Zeit.

BTV Verein Männerriege

Mittwochswanderungen

Statt Turnen wandern wir mehr oder weniger regelmässig jeden zweiten Mittwoch Nachmittag.



Am 3. Juli fahren wir mit dem Zug und Postauto via Muri nach Rottenschwil. Hier beginnt unsere Wanderung dem Flachse entlang nach Bremgarten. Nach 2 Stunden halten die 8 Teilnehmer im Restaurant Bijou in Bremgarten Einkehr. Die Bremgarten-Dietikon Bahn bringt uns via Wohlen wieder nach Aarau.

Am 17. Juli ist wieder etwas Freiamt angesagt. Ab Wohlen bringt uns das



Postauto nach Hägglingen. Zu Fuss wandern wir über die Igelweid zum stillgelegten Steinbruch von Mägenwil. Imposant mit welchen Mitteln früher Sandstein abgebaut wurde. In einer lauschigen Gartenwirtschaft halten wir Einkehr bevor wir den Zug nach Aarau besteigen. 8 Kameraden sind bei dieser Wanderung dabei.

Einmal im Sommer besuchen wir die Waldschenke Roggenhausen. Dies war am 31. Juli der Fall. Wir sind 12 an der Zahl, die im Roggi den guten Speck oder was auch immer geniessen.

Am 14. August führt uns die Wanderung durch die Remiger Rebberge mit anschliessender Einkehr im Remiger Bären.



Bei leichtem Dauerregen marschieren wir am 11. September von Obermuhen über die Egg nach Hirschthal. Die WSB bringt uns nach Schöffland zum Imbiss und später zurück nach Aarau.

Sommerferienabschluss

Traditionsgemäss feiern wir am letzten Mittwoch der Ferien unseren Sommerferienabschluss. Wie bereits in den Vorjahren verbringen wir den gemütlichen Abend im Restaurant Telli-Egge. Mit dabei sind 22 Personen inklusive Partnerinnen.

Der **Herbstausflug** mit Partnerinnen führt uns am 14. September nach Basel, bzw. Münchenstein. Hier besuchen wir den Park der Grün 80 sowie die weitläufigen «Meriangärten», die 1886 von einem der reichen Stadtbasler der Stadt Basel geschenkt wurden. Kulinarisch lassen wir uns im Restaurant Seegarten im Park verköstigen. Ein allseits gelungener Ausflug mit 16 TeilnehmerInnen.

Hallo

MTV Alte Sektion

Grillplausch 2024 – Bräteln auf dem Alpenzeiger



Auch dieses Jahr konnten wir den beliebten Anlass bei schönstem Sommerwetter durchführen. 16 Turnkameraden inkl. ihren Partnerinnen versammelten sich am 8. August auf dem bekannten Aussichtspunkt von Aarau: dem Alpenzeiger. Das Wetter war prächtig, und wir konnten vor uns die Stadt Aarau und im Hintergrund die ganze Alpenkette bestaunen.

Der Verlauf des Anlasses war für uns dieses Mal unerwartet anders. Der uns bestens bekannte, gedeckte Grillunterstand war bei unserer Ankunft bereits anderweitig in Beschlag genommen worden. Eine grössere Gruppe jüngerer Personen feierte ein fröhliches Geburtstagsfest und beabsichtigte, noch einige Zeit zu bleiben. Uns blieb keine andere Wahl, als den in unmittelbarer Nähe vorhandenen, offenen Grillplatz zu besetzen. Es gibt dort einige Holz- und Steinbänke. Wir belegten nun diese Sitzgelegenheiten und packten die mitgebrachten Esswaren aus. Für die Tranksame war unser Organisator Richi Brenner zuständig, an diesem Sommertag war das Flüssige besonders gefragt! Auf dem Grillfeuer konnten bald die verschiedenen Fleisch- und Gemüsewaren aufgelegt und etwas später genüsslich verspeist werden. Dank dem wunderschönen und angenehm warmen Wetter konnten wir unsere angeregten Gespräche mehrheitlich auch stehend führen. Langsam, aber unweigerlich brach die Nacht ein. Beim Einnachten beleuchteten immer mehr Lichter die wichtigen





Gebäude, so auch die dominante Stadtkirche und andere bekannte Türme der Stadt. Einfach wunderschön ist unsere beliebte Stadt! Obschon es inzwischen Nacht geworden war, fiel die Temperatur nur wenig und wärmere Kleider erübrigten sich. Zufrieden traten die Teilnehmer später den Heimweg an, hoffentlich mit dem Gedanken, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.



Rolf Schlegel